



ENTDECKE HAWAI'I



Rauchsäulen steigen auf, wenn die heiße Lava des Kilauea ins Meer fließt

Braun gebrannte Surfer, Schirmchendrinks und Palmenstrände – Hawai'i ist Kult. Schon lange und heute mehr denn je. Kaum eine Inselgruppe hat unsere Fantasie so beflügelt. Seit den Erzählungen der ersten Seeleute, die mit Captain James Cook den Archipel 1778 für die westliche Welt entdeckten, verkörpern die Inseln die paradiesische Südseewelt unserer Träume, versprechen sonniges Wetter und lockeres Leben.

HAWAI'I HEUTE

So weit, so gut. Aber kann das wirkliche Hawai'i den Fantasien gerecht werden? Natürlich gibt es heute viel Kitsch und Kommerz, denn die Inseln leben vom Tourismus. Auf der Hauptinsel O'ahu, wo knapp 70 Prozent der 1,4 Mio. Einwohner von Hawai'i leben, wuchern in der Hauptstadt Honolulu die Wolkenkratzer und Hoteltürme. Und auch auf den anderen Inseln entstanden in den letzten 40 Jahren Resort-Zonen mit Golfplätzen und Hotelanlagen. Doch keine Sorge, nicht weit

Um 500 und 1100 n. Chr.
Polynesier entdecken und besiedeln Hawai'i

1778
Captain James Cook landet auf Kaua'i und entdeckt den Hawai'i-Archipel für die westliche Welt

1795-1810
Kamehameha I. unterwirft von Hawai'i Island aus alle Inseln und wird deren erster König

Nach 1820
Missionare und Walfänger bringen westliche Einflüsse

Um 1860
Der Walfang verliert an Bedeutung. Der Zuckerrohranbau wird zur wichtigsten Industrie



davon gibt es noch **makellose Strände**, üppige Regenwälder und **unberührte Vulkanlandschaften**. Die tropischen Früchte der Inseln schmecken fabelhaft, und die sprichwörtliche Aloha-Freundlichkeit der Bewohner – heute eine bunte Mischung aus Ost und West –, es gibt sie wirklich.

Rund 130 Inseln gehören zum Staat Hawai'i, die meisten von ihnen winzig und unbewohnt. Sie kleckern in einem fast 4000 km langen Bogen vom russischen Kamtschatka nach Südosten. Bewohnt sind nur die sechs größeren Vulkaninseln am Ende der Kette – mitten im Stillen Ozean und ca. 3700 km von jedem Kontinent entfernt.

HAWAI'I DAMALS

Als **Captain Cook** auf seiner dritten Südseereise die Hawai'i-Inseln für die Alte Welt entdeckte, lebten schon längst **Polynesier** auf dem Archipel, mächtige *ali'i* (Adlige) und *kahunas* (Priester) herrschten mit strengen *kapus* (Tabugesetzen) über das einfache Volk. Mit der Ankunft von **Missionaren, Walfängern und Zuckerrohrpflanzern** brach die Neuzeit an, und 1898 wurde das Königreich Hawai'i schließlich von den USA annektiert. Seitdem haben sich die „**Inseln des ewigen Frühlings**“ zum beliebten Badeparadies entwickelt, mit perfekter Infrastruktur und einer gut geölten Urlaubsmaschinerie.

LEGENDÄRES WAIKIKI

Wohin also, um die Vielfalt der Inseln und den Südsetraum zu erleben? Nun, **Waikiki**, den **weltbekanntesten Strandvorort** von Honolulu auf O'ahu, muss man trotz – oder wegen – des Rummels gesehen haben: den berühmten Strand, die

-
- 1893** Königin Liliuokalani, Hawai'i's letzte Königin, tritt nach Staatsstreich zurück
 - 1899** Die USA annektieren Hawai'i
 - 7. Dez. 1941** Japanischer Angriff auf Pearl Harbor, Eintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg
 - 1970** Beginn des Massentourismus: erster Jumbo-Flug nach Honolulu
 - 2016** Auf Maui schließt die letzte Zuckerrohrplantage Hawai'i's
 - 2018** Stärkster Ausbruch des Kilauea-Vulkans seit Langem

Hotelpaläste und die Silhouette des Diamond Head. Außerdem sind auf O'ahu die besten Surfer der Welt zu beobachten, die im Winter an der Nordküste auf **10 m hohen Wellen** reiten. Und in Honolulu an der Südküste lässt sich das bunte Mosaik der Kulturen von Hawai'i erleben: Religionen und Ethnien aus allen Ecken der Welt leben hier verblüffend friedlich vereint. Aus diesem Kulturmix stammt auch der in Honolulu geborene Barack Obama, der erste afroamerikanische Präsident der USA.

DSCHUNDEL UND STRÄNDE

Nur O'ahu zu sehen, wäre aber schade. Wirklich jede der sechs großen, erschlossenen Inseln hat ihr eigenes Flair. Deshalb muss man schon etwas Zeit mitbringen, um den Archipel kennenzulernen: Zwei Wochen/drei Inseln ist die Faustregel, oder drei Wochen/vier Inseln – mehr wäre Stress und ganz unhawaiisch. Eine halbe Flugstunde nordwestlich von O'ahu liegt **Kaua'i, die landschaftlich vielfältigste Insel** der Gruppe – und mit 5 Millionen Jahren die älteste. So konnten sich ganz unterschiedliche Landschaften entwickeln: Steilklippen, ein 1000 m tiefer Canyon im Landesinneren, Dünen wie auf Sylt und herrliche Strandbuchten. Kein Wunder, dass Hollywood die Kulissen auf Kaua'i gern nutzt – von „King-Kong“ bis „Jurassic Park“.

Nächster Stopp: Maui. An der **sonnigen Südküste** warten lange Strände mit fabelhaften Ferienhotels und der alte Walfängerhafen Lahaina. Entlang der Nordküste verläuft die Hana Road, eine **wildromantische Dschungelroute** zu abgelegenen Stränden. Und über allem thronet der 3055 m hohe Schildvulkan Haleakala, seine **einzigartige Lavalandschaft** geschützt in einem Nationalpark. Maui ist nach O'ahu touristisch die am besten erschlossene Insel, doch es konzentriert sich nicht wie in Waikiki auf einen Strand. So hat man eher die Chance, direkt am Wasser zu wohnen, und für Strandspaziergänge bleibt reichlich Platz.

Maui vorgelagert liegen die beiden kleinsten Inseln: Die Privatinsel **Lana'i ist ein Luxusrefugium** für Golfer. **Moloka'i ist die ursprünglichste Insel** – touristisch wenig erschlossen, mit starkem Bezug zur alten Kultur und eine Hochburg der hawaiischen Unabhängigkeitsbewegung. Für viele Ureinwohner bedeutet die Annektierung durch die USA vor über hundert Jahren nach wie vor eine Schmach, doch die Renaissance der hawaiischen Kultur hat zu einem neuen Selbstbewusstsein der Ureinwohner geführt.

Hawai'i Island, auch Big Island, ist die größte Insel – mit gut 4000 m hohen Bergen, weitläufigen Ranches im Hochland, Orchideenfarmen, Kaffeeplantagen, dichten Dschungelwäldern und schäumenden Wasserfällen. An der Ostküste wird der **vulkanische Ursprung des Archipels** hautnah spürbar: Tief aus dem Erdmantel unter dem Pazifik dringt heißes Magma an die Oberfläche. Aber sogar die Vulkanausbrüche sind auf diesen sanften Inseln nicht bedrohlich: keine Explosionen, die Lava blubbert ganz gemächlich ... **Hang loose** heißt das Motto, das man als Besucher hier schnell verinnerlicht.

AUF EINEN BLICK

1,4 Mio.

Bewohner auf Hawai'i

dazu kommen

10 Mio. Besucher pro Jahr



50.

Bundesstaat der USA
(seit 1959)

13

Buchstaben hat das
hawaiische Alphabet

Deutsches Alphabet: 26

3700 km

Entfernung zum nächsten
Festland (Kalifornien)Entfernung München - Island:
2 500 kmHÖCHSTE WELLE,
DIE JE AUF HAWAI'I
GESURFT WURDE

19,5 m

(nahe Jaws, Maui)

REGENFALL AM MT.
WAI'ALE'ALE, KAUA'I

11 600 mm

Regenfall in Hamburg
pro Jahr: 768 mmANZAHL
DER INSELN

137

entlang der gesamten
Hawai'i-Inselkette

12 400 M HOCH IST DER MAUNA KEA

Gerechnet vom Meeresboden: 6000 m unter Wasser,
4400 m über Wasser - der höchste Berg der Welt!

81,3 JAHRE

Die längste Lebenserwartung aller
US-Bundesstaaten
Deutschland: 80,6 Jahre10 DER 14 KLIMAZONEN
unserer Erde
gibt es auf Hawai'i0 SCHLANGEN
leben auf Hawai'i
(nicht mal im Zoo)